

Zeit hat keinen Wertverlust

Der neugegründete Verein „Zeitbank plus Oberkirch“ stellte sich am Dienstagabend im Gaisbacher Hof Interessierten vor. Er bietet Hilfe an, ohne dass dafür bezahlt werden muss.

VON KATHARINA REICH

Oberkirch. Hilfe ohne dafür etwas zu bezahlen – das ist der Leitgedanke des neu gegründeten Vereins „Zeitbank plus Oberkirch“. Am Dienstagabend stellte sich der Verein im Gaisbacher Hof Interessierten vor und ließ dabei die Vorsitzende der Zeitbank plus aus Lörrach von ihren Erfahrungen berichten.

Wäschebügeln, jemanden ins Krankenhaus fahren, Kinder betreuen oder Gartenarbeit erledigen: Die Aufgaben, welche die Mitglieder der Zeitbank füreinander übernehmen können, sind vielfältig. In Lörrach funktioniert der Leistungsaustausch ohne Geld bestens. Der sieben Jahre alte Verein hat inzwischen 163 Mitglieder und ist deshalb Vorbild für die neu gegründete Zeitbank in Oberkirch. Der zweite Vorsitzende Klaus Kresse befragte die erfahrene Lörracher Zeitbankvorsitzende nach dem Erfolgsrezept. „Die Lörracher haben das Prinzip der Zeitbank verstanden“, sagte Vögtlin. Sie sieht den Kern des Erfolgs darin, dass die Hilfe kein Geld koste. Außerdem seien die Mitglieder zu nichts verpflichtet. „Jeder darf helfen, muss aber nicht. Man darf jederzeit Nein sagen“, schilderte Vögtlin.

Die Idee der Zeitbank plus stammt aus Österreich und wurde vom Verein Spes entwickelt. Was früher über Nachbarschaftshilfe funktionierte, organisiert die Zeitbank für eine sich wandelnde Gesellschaft neu. Und das funktioniert so: Mitglieder der Zeitbank kreuzen an, für welche Aufgaben sie zur Verfügung stehen. „Das sollten Dinge sein, die man gerne macht. Niemand muss Fenster putzen, wenn er Fenster putzen hasst“, betonte Vögtlin. In einer App finden Helfer und Helfende zusammen. Statt



Zeitbank plus Oberkirch: Vorsitzende Liana Karden-Krauß und der stellvertretende Vorsitzende Klaus Kresse empfingen Gabi Vögtlin (von links), die von ihren Erfahrungen mit der Zeitbank Lörrach berichtete.

Foto: Katharina Reich

Geld gibt es als Entlohnung einen Zeitgutschein, der wiederum für Hilfe innerhalb der Zeitbank genutzt werden kann. Zu Beginn bekommt jedes Mitglied fünf Stunden Zeitguthaben geschenkt. Wer wenig Zeit oder nicht die Möglichkeit hat, zu helfen, aber gerne Hilfe in Anspruch nehmen möchte, kann Zeitstunden beim Verein für 3,60 pro Stunde kaufen.

Zeitgutscheine

„Hier bleibt niemand jemanden etwas schuldig, das macht es leichter, Hilfe anzunehmen“,

ist sich Gabi Vögtlin sicher. Die Zeitgutscheine haben außerdem kein Verfallsdatum. „Im Gegensatz zu Geld unterliegt Zeit nicht der Inflation. Eine Stunde bleibt immer eine Stunde“, warb Vögtlin für nicht monetären Leistungsaustausch. Dem Vorstandsteam der Oberkircher Zeitbank plus ist es wichtig, Jung und Alt im Verein zu integrieren. In einer Gesellschaft, in der viele Familien räumlich entfernt von den Großeltern leben, sei die Zeitbank eine gute Möglichkeit, Unterstützung zu bekommen. Kinderbetreuung, Hausaufga-

benhilfe oder Unterstützung im Haushalt seien für Familien sicher attraktiv.

Dass das Prinzip der Zeitbank unkompliziert ist, stellten drei Schauspielerinnen der jungen Bühne zu Beginn der Veranstaltung szenisch dar. Chiara Lanzillotti, Hannah Schweiger und Maria Frassica zeigten schauspielerisch, wie die Zeitbank funktioniert und endeten immer wieder mit dem Satz: „Das ist ja einfach – Sag ich doch“. Mehr Informationen zur Zeitbank plus Oberkirch gibt es online unter: www.zeitbankplus.eu.